

Dienstag, 6. Dezember 2016
Begrüßung und Einführung

09:00–09:10 Uhr

Begrüßung

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel,
Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin

09:10–09:40 Uhr

**Einführung in die Grundlagen der genetischen
Veränderungen am Beispiel von Punktmutationen**

Dr. Björn Petersen, Friedrich-Loeffler-Institut,
Neustadt

**Wissenschaft – neue Techniken der Genom-
modifikation (I) - Technologien**

09:40–10:10 Uhr

**Genome Editing am Beispiel der Crispr-Cas9-
Methode**

Dr. Ralf Kühn, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare
Medizin (MDC), Berlin

10:10–10:40 Uhr Kaffeepause

10:40–11:10 Uhr

**Genome Editing am Beispiel der Zinkfinger-
Nuklease- und TALEN-Technologien**

Prof. Dr. Jens Boch, Institut für Pflanzengenetik
Leibniz Universität, Hannover

**Wissenschaft – neue Techniken der Genom-
modifikation (II) - Anwendungen**

11:10–11:50 Uhr

Anwendungen in der Pflanzenzucht

Prof. Dr. Joachim Schiemann, Julius Kühn-Institut,
Quedlinburg

11:50–12:30 Uhr

Anwendungen in der Nutztierzucht

Prof. Dr. Heiner Niemann, Institut für Nutztiergenetik
Friedrich-Loeffler-Institut, Neustadt

12:30–13:30 Uhr Mittagspause

13:30–14:00 Uhr

Anwendungen in der mikrobiellen Biotechnologie

Prof. Dr. Jörn Kalinowski, Center for Biotechnology –
CeBiTec Universität Bielefeld, Bielefeld

**Chancen und Risiken der Anwendung von
Genome Editing-Technologien**

14:00–14:30 Uhr

Ethische Aspekte der Genomveränderung

Dr. Stephan Schleissing, Institut Technik-Theologie-
Naturwissenschaften Ludwig-Maximilians-Universität,
München

14:30–14:45 Uhr

**Risikoabschätzung von Genome Editing-
Technologien aus Sicht eines Mitglieds des
EFSA-GMO-Panel**

Dr. Nils Rostoks, Faculty of Biology, University of
Latvia, Riga, Lettland

14:45–15:00 Uhr

Haltung der Verbraucher zu neuen Techniken

Dr. Mark Lohmann, Bundesinstitut für Risiko-
bewertung, Berlin

15:00–15:30 Uhr Kaffeepause

Podiumsdiskussion

15:30–17:00 Uhr

Moderation

Jan-Martin Wiarda

Teilnehmer

Dr. Stephan Schleissing, Institut Technik-Theologie-
Naturwissenschaften Ludwig-Maximilians-Universität,
München

Prof. Dr. Jens Boch, Institut für Pflanzengenetik
Leibniz Universität, Hannover

Prof. Dr. Joachim Schiemann, Julius Kühn-Institut,
Quedlinburg

Prof. Dr. Detlef Bartsch, Abteilung Gentechnik
Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit,
Braunschweig

Prof. Dr. Heiner Niemann, Institut für Nutztiergenetik
Friedrich-Loeffler-Institut, Neustadt

NGO: N.N.

Dr. Katja Börgermann, Bauernverband, Berlin

17:00–17:15 Uhr

Schlusswort und Verabschiedung

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel,
Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin

17:15 Uhr

Ende der Veranstaltung

BfR-Symposium Neue Technologien zur Modifikation des Genoms- Möglichkeiten, Grenzen und gesellschaftliche Herausforderungen

Seit wenigen Jahren existieren neue molekularbiologische Technologien, die wesentlich billiger, schneller und genauer als ältere Methoden genetische Sequenzen von Lebewesen verändern, ausschneiden oder einfügen können.

Diesen Methoden wird großes Potential zugesprochen, sowohl die Züchtung von neuen Pflanzensorten und Tierstämmen zu revolutionieren, als auch in der Medizin Fortschritte bei der Therapie unheilbarer Erkrankungen zu erbringen.

Vor dem Hintergrund der Sicherheit solcher Verfahren für den Verbraucher sowie ethischer Fragen, die mit der Nutzung solcher Technologien einher gehen, sollen in der geplanten Veranstaltung am BfR Möglichkeiten, Grenzen und gesellschaftliche Herausforderungen dieser Techniken identifiziert und diskutiert werden.

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)

Anfahrtsbeschreibung:
www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html

Zielhaltestelle (auf www.bahn.de, www.bvg.de)
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee (Berlin)“

Anmeldung:

Teilnahmegebühr: 120 € inkl. Verpflegung

Anmeldung bis zum 21.11.2016 unter:

<http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html>

Kontakt:

BfR-Akademie
Tel.: (030) 18 412 3456
Fax: (030) 18 412 63456
akademie@bfr.bund.de

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
www.bfr.bund.de



BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

BfR-Symposium Neue Technologien zur Modifikation des Genoms

6. Dezember 2016, Berlin



© - Shutterstock/GeK